

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.07.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0478/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.07.2011	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2010 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 17 Abs. 2 und § 19 Abs. 3 lit. i) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wird die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2010

schließt in Aktiva und Passiva mit 222.490.997,66 €
(Vj.: 203.376 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 52.380.573,93 €
(Vj.: -49.044 T€) aus.

Nach Verlustübernahme in Höhe von -52.380.573,93 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Köln, hat den Jahresabschluss geprüft und am 05.05.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Bilanz

Die Erhöhung der Bilanzsumme beruht hauptsächlich auf der Steigerung des Anlagevermögens sowie der Forderungen gegenüber Gesellschafter. Wesentliche Investitionen betrafen den Ausbau der Schwebbahnstrecke sowie die Anschaffung von neuen Bussen.

Auf der Passivseite der Bilanz beruht die Steigerung hauptsächlich auf der Erhöhung der Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote beträgt 11,6% (Vorjahr 10,8%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 52,3 Mio. € erwirtschaftet. Das Ergebnis ist rd. 3,3 Mio. € schlechter ausgefallen als im Vorjahr, da der Materialaufwand bedingt durch den Schwebbahnersatzverkehr im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen ist, sich der Personalaufwand erhöht hat und die Aufwendungen für Konzerndienstleistungen ebenfalls gestiegen sind. Die gestiegenen Erträge konnten die Steigerung dieser Aufwandspositionen nicht komplett kompensieren.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Weitere Details zum Jahresabschluss der Gesellschaft können dem Konzern-Lagebericht der WSW entnommen werden. Siehe hierzu Drucksache Nr. VO/0477/11. Anhang und Lagebericht der WSW mobil GmbH werden vereinbarungsgemäß den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung per Mail zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2010 in seiner Sitzung am 01.07.2011 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung